



Feuerwehr Wuppertal
Löschzug Langerfeld



Brandschutztipps

Brennendes Fett niemals mit Wasser löschen

Feuerwehr verzeichnet alljährlich schlimmste Verletzungen

Der Siedepunkt von Frittierfett liegt über 100 °C. Die meisten Brände entstehen durch Überhitzung des Fettes. Niemals versuchen, brennendes Fett mit Wasser zu löschen.

Bei einer Temperatur von 100 °C wird aus Wasser Wasserdampf. Wird also ein Wasserstrahl in siedendes oder brennendes Fett gerichtet, kommt es zu einer schlagartigen Verdampfung des Wassers. Der Wasserdampf treibt das brennende Fett auseinander, vergrößert dessen Oberfläche und kann zur Explosion führen.

Für die Bekämpfung gelten folgende Regeln:

- Bei Fettbränden kein Wasser benutzen.
- Dem Feuer die Sauerstoffzufuhr entziehen (z. B. Deckel).
- Auf Augen- und Gesichtsschutz achten.

Daher:

- Fritteusen müssen das VDE-Zeichen tragen.
- Filter der Dunstabzugshauben regelmäßig überprüfen.
- Fritteusen sollten niemals unter eingeschalteten Dunstabzugshauben betrieben werden.
- Leichtflüchtige Fettbestandteile bilden mit ausreichender Luftverwirbelung leichtentzündliche Gemische. Auf Überhitzung des Frittierfetts achten; nur hochsiedende Fette, keinesfalls normales Haushaltsöl zum Frittieren verwenden.

Ausreichend erwärmtes Frittierfett hat Temperaturen von über 100 °C. Gerät Wasser, z. B. in Form von Eis bei tiefgekühltem Frittiergut, in heißes Fett, verdampft es sofort. Dabei tritt eine erhebliche Volumenzunahme ein. Aus einem Liter Wasser entstehen etwa 1.700 Liter Wasserdampf. Es kommt zu einer Explosion des Fettes, da es sich bei entsprechender Luftverwirbelung schlagartig entzündet.

Bei Fondues, Raclettes, Feuerzangenbowlen u. a. werden die Öfen (Rechauds) mit Spiritus (Flammpunkt unter 12 °C) betrieben. Der Umgang mit dieser leichtentzündlichen Flüssigkeit erfordert besondere Vorsicht. Niemals in noch heiße, ausgebrannte Behälter Brennstoffe nachgießen.

Für alle Fälle immer ein angefeuchtetes Handtuch oder Küchentuch zum Ersticken der Flammen bereithalten.



**Feuerwehr Wuppertal
Löschzug Langerfeld**



Brandschutztipps

Der «heiße» Fernsehtipp: Video und TV im Auge behalten!

Damit der Nervenkitzel nur auf der Mattscheibe und nicht in den eigenen vier Wänden stattfindet, sollten folgende Ratschläge beherzigt werden:

- Fernsehgerät vor Überhitzung schützen und dem Gerät öfter mal eine Pause gönnen.
- Stets für eine gute Be- und Entlüftung des Gerätes sorgen, besonders dann, wenn es in Möbel eingebaut ist.
- Eingeschalteten Apparat nie unbeaufsichtigt lassen. Bei längerer Abwesenheit Netz- und Antennenstecker ziehen.
- Bei verdächtigen Symptomen wie ungewöhnlichen Bildstörungen oder Brandgeruch den Fernseher sofort abschalten und Stecker ziehen.

Und wenn es dennoch einmal brennt:

- Gerät abschalten und Netzstecker ziehen.
- Rückwand des Gerätes mit einer Wolldecke (keine Kunstfasern!) abdecken, um den Brand zu ersticken.
- Bei allen Löschversuchen nur seitlich des Gerätes stehen, um sich nicht der Gefahr einer Implosion der Bildröhre auszusetzen.

Führen die Löschversuche zu keinem Erfolg, sofort die Feuerwehr (Feuerwehrruf 112) alarmieren.



Feuerwehr Wuppertal
Löschzug Langerfeld



Brandschutztipps

Der Fernseher – eine Brandgefahr

In nahezu allen bundesdeutschen Haushalten gibt es ein Fernsehgerät. Der Empfang von Sendungen ist heutzutage rund um die Uhr - uneingeschränkt - möglich.

Obwohl Fernsehgeräte auf ihre Sicherheit geprüft sind, entstehen dennoch immer wieder und relativ häufig Brände durch Überhitzung. Aus diesen Gründen wollen wir Ihnen ein paar Sicherheitsratschläge aufzeigen, die Sie bei dem Umgang mit diesen Geräten beachten sollten:

- Trotz eines noch so guten, abwechslungsreichen Fernsehprogrammangebotes sollte das Fernsehgerät nicht dauernd eingeschaltet sein, damit es nicht zuviel Wärme entwickelt. Dies gilt insbesondere für Fernsehgeräte, die in Schränken eingebaut sind. Bei diesen ist darauf zu achten, dass stets genügend Abstand von den Seitenwänden und der Wand eingehalten wird, damit die im Gerät entstehende Wärme abströmen kann, d. h. für gute Belüftung ist zu sorgen.
- Stellen Sie niemals mit Wasser gefüllte Vasen oder Schalen auf das Fernsehgerät. Diese Gefäße können kippen und das Wasser könnte sich in das Gerät ergießen. Eine Zerstörung des Bildschirmes und ein Brand wären die Folgen.
- Achten Sie bei Feierlichkeiten darauf, dass auch Getränke – etwa Sektspritzer – nicht an bzw. in das Gerät gelangen können.
- Das Fernsehgerät soll auch von Gardinen in einem mindestens 20 cm großen Abstand stehen.
- Auf oder in unmittelbarer Nähe der Fernsehgeräte sollten sich auch keine leicht brennbaren Gegenstände (Zeitschriften, Papier, Weihnachtsbäume, Adventskränze, brennende Kerzen usw.) befinden.
- Fernsehgeräte nur in abgekühltem Zustand und bei gezogenem Netzstecker reinigen.
- Bei Störungen an dem Gerät sofort den Fachmann informieren und die Störung fachgerecht beseitigen lassen.

Wir wünschen Ihnen weiterhin einen «störungsfreien» Fernsehempfang.

**Bei einer Brandausdehnung sofort
Notruf 112 wählen!**



Feuerwehr Wuppertal Löschzug Langerfeld



Brandschutztipps

So verhindern Sie Christbaumbrände

Aufbewahrung. Nur in kühlen und möglichst nicht geheizten Räumen bis zur Aufstellung aufbewahren. Damit Christbäume länger frisch bleiben, am besten bis zur Aufstellung in einen mit Wasser gefüllten Topf oder Kübel stellen.

Aufstellung. Nur kipp- und standsichere Vorrichtungen (Christbaumständer) verwenden. Bewährt haben sich die im Handel erhältlichen Christbaumständer mit eingebautem Behälter, der mit Wasser gefüllt wird.

Standort. Christbäume immer so aufstellen, dass im Falle eines Brandes das Verlassen eines Raumes ungehindert möglich ist. Daher nicht unmittelbar neben Türen aufstellen! (Fluchtwegmöglichkeiten freihalten)

Schutzabstände. Mindestens 50 cm Abstand halten von brennbaren Vorhängen, Decken und Möbeln. Die Umgebung des Christbaumes von leicht entzündlichen Gegenständen freihalten.

Christbaumschmuck. Keine brennbaren Stoffe wie Papier, Watte, Zelluloid und Zellwolle verwenden.

Aufsicht. Christbäume mit brennenden Kerzen nicht unbeaufsichtigt lassen.

Kinder. Nie unbeaufsichtigt lassen, wenn Christbaumkerzen brennen. Eventuell Zündhölzer und Feuerzeuge versperren, damit Kleinkinder die Kerzen nicht heimlich anzünden können.

Sternspritzer. Beim Abbrand beobachten, vor allem die glühenden Restkolben nicht mit brennbaren Gegenständen in Verbindung bringen. Keinesfalls auf dünnen Ästen anbringen.

Kerzen. Sicher befestigen; die Kerzen von oben nach unten anzünden und von unten nach oben auslöschten.

Dürre Bäume. Dürre Bäume brennen wie Zunder, der Abbrand erfolgt mit rasanter Geschwindigkeit. Daher bald entfernen, keinesfalls mehr die Kerzen anzünden. Und immer einen Eimer mit Wasser oder einen tragbaren Feuerlöscher (z. B. Wasserlöscher) in der Nähe bereithalten.

Elektrische Beleuchtung. Darauf achten, dass Sicherungen, Anschluss und Leitungen den Vorschriften entsprechen und keine augenscheinlichen Mängel aufweisen.

In der Advents- und Weihnachtszeit ist die Zahl der Wohnungsbrände stark ansteigend.

**Für alle Fälle –
falls es doch passiert**

Das Wichtigste
Ruhe bewahren.

Löschversuch
Am besten sofort mit Wasser löschen.

Erfolgloser Löschversuch
Falls der Brand nicht mehr selbst gelöscht werden kann:
- Raum sofort verlassen
- Türen zum Brandraum schließen
Feuerwehr alarmieren und beim Haustor erwarten. **Ihre Feuerwehr ist auch in der Weihnachtszeit für Sie bereit!**

Notruf 112

Ihre Feuerwehr gibt Ihnen Tipps, wie Sie selbst derartige Brände löschen können.



Feuerwehr Wuppertal Löschzug Langerfeld



Brandschutztipps

Tipps der Feuerwehr für die Silvesternacht

Alle Jahre wieder kommt es leider zu – vermeidbaren – Unfällen und Bränden in der Silvesternacht, weil mit Feuerwerkskörpern leichtsinnig umgegangen wird. Für den ungetrübten Start ins neue Jahr hier einige Tipps der Feuerwehr:

- Gebrauchsanweisung genau durchlesen. Sie steht auf jedem Artikel und auf jeder Verpackung.
 - Aus der Verpackung nur den Teil entnehmen, der sofort gebraucht wird. Deckel sofort wieder schließen.
 - Feuerwerk der Klasse II nur im Freien zünden! Abstand halten. Nie in Nähe leicht brennbarer Gegenstände zünden!
 - Schutzkappen erst unmittelbar vor dem Zünden abziehen.
 - Feuerwerk nicht in der Hand behalten. Nur mit ausgestrecktem Arm zünden und sofort Sicherheitsabstand einnehmen.
 - Raketen senkrecht in eine feststehende Flasche stecken. Dann erst die Schutzkappe abziehen und zünden.
 - «Versager» niemals ein zweites Mal zünden!
 - Nie Feuerwerkskörper in Menschengruppen oder nach Menschen werfen.
 - Nicht in der Nähe von Krankenhäusern, Alten- und Kinderheimen abbrennen.
 - Auf Oberleitungen und auf Dachvorsprünge beim Abschuss achten.
 - Dachluken, Fenster und Tore in der Silvesternacht geschlossen halten.
 - Gebäudebesitzer: Ein besonderes Augenmerk auf fehlgeleitete Raketen und «Blindgänger» richten.
 - Bei Sturm wegen des Abdriftens auf das Abbrennen verzichten, ebenso nach übermäßigem Alkoholgenuß.
 - Achten Sie darauf, dass glühende Teile einer Wunderkerze nicht mit brennbaren Gegenständen in Berührung kommen.
 - Die Weihnachtsbäume, Adventskränze und Gestecke können inzwischen sehr ausgetrocknet sein. Deshalb Kerzen nicht zu weit abbrennen und auf keinen Fall unbeaufsichtigt lassen.
- Geeignete Löschmittel wie z. B. Wassereimer oder Löschdecke bereithalten.**



**Feuerwehr Wuppertal
Löschzug Langerfeld**



Brandschutztipps

Tolle Tage „narrensicher“

Brandgefährliche Dekorationen

Auf dem Höhepunkt des närrischen Treibens warnt die Feuerwehr vor brandgefährlichen Dekorationen; damit auch am Aschermittwoch noch schmunzelnd auf die tollen Tage zurückgeblickt werden kann, geben wir nachstehend einige Tipps für große und kleine Feiern:

- Bei der Dekoration der Wohnung oder des Partykellers darauf achten, dass Luftschnangen, Girlanden und Lampions nicht mit offenem Feuer oder mit Heizstrahlern in Berührung kommen können.
- Brennende Kerzen niemals unbeaufsichtigt lassen. Mit glimmenden Zigarettenkippen nicht achtlos umgehen.
- Volle Aschenbecher nur in Blecheimern entleeren.

Und nicht zuletzt rät die Feuerwehr, für Kostüme kein leicht brennbares Material zu verwenden.

**Bei einer Brandausdehnung sofort
Notruf 112 wählen!**



Feuerwehr Wuppertal Löschzug Langerfeld



Brandschutztipps

Sommerzeit – Grillzeit

Damit die sommerliche Party am Holzkohlegrill ein vergnügtes Fest bleibt und nicht zu einem Brandunfall gerät, sind folgende wichtige Regeln zu beachten:

- Sicheren Standplatz wählen.
- Keine leicht brennbaren Stoffe in unmittelbarer Nähe der Feuerstelle (z. B. Lampions Girlanden, Gardinen etc.) anbringen.
- ausreichenden Sicherheitsabstand (mind. 2 bis 3 Meter) schaffen.
- Löschmittel, z. B. Feuerlöscher, bereitstellen.
- ebenen, nicht brennbaren Untergrund wählen und Standfestigkeit des Gerätes prüfen.
- Rettungs- und Fluchtwege freihalten.
- Vorsicht beim Entzünden.
- Möglichst nur Trockenbrennstoffe, wie z. B. Grillanzünder u. ä., verwenden.

Niemals flüssigen Brennstoff in glimmende Holzkohle nachgießen!

- Glut nicht durch Pressluft oder Sauerstoff anfachen.
- auf schwer oder mindestens normal entzündliche Kleidung achten.
- Grillgeräte niemals von Kindern bedienen oder gar anzünden lassen.
- Kinder vom Gefahrenbereich fernhalten.
- die Brandstelle sauber verlassen.
- Heiße Asche, Holzkohlereste usw. niemals unbeaufsichtigt lassen.
- sämtliche Verbrennungsrückstände ablöschen, am Besten mit Wasser.
- Holzkohlereste, Asche etc. niemals einfach auskippen und zurücklassen; wenn möglich eingraben und übererden.



**Feuerwehr Wuppertal
Löschzug Langerfeld**



Brandschutztipps

Brandgefährdung in Hotels

Für «Informierte» kein erhöhtes Risiko!

Beachte!

- Nicht im Bett rauchen! Tabakreste sorgfältig im Aschenbecher ausdrücken, nicht in den Papierkorb werfen!
- Keine Tauchsieder und ähnliche Elektrogeräte verwenden!
- Erkunden der Lage der Treppenträume, Fluchtwege, Notausgänge, Brandmelde- und alarmeinrichtungen, Löschgeräte!

Und wenn es trotzdem einmal brennen sollte?

- Sofort Türe schließen, damit das Zimmer nicht verqualmt.
- Nur die allerwichtigsten Papiere und Wertsachen zusammenpacken; alles andere liegenlassen.
- Niemals Aufzüge benutzen, weil sie bei Stromausfall stehenbleiben können.
- Nur auf den gekennzeichneten Fluchtwegen das Haus verlassen.
- Wenn der Gang nicht mehr passierbar ist, im Zimmer bleiben. Tür schließen und gegen den Qualm die Ritzen mit nassen Tüchern verstopfen.
- Am Fenster die Feuerwehr auf sich aufmerksam machen.

Auf keinen Fall versuchen, sich selbst mit Bettüchern oder ähnlichen provisorischen Hilfsmitteln abzuseilen.

**Bei einer Brandausdehnung sofort
Notruf 112 wählen!**



Feuerwehr Wuppertal Löschzug Langerfeld



Brandschutztipps

Sie stehen auf dem Schlauch

In 90 Prozent aller Fälle löscht die Feuerwehr Brände mit Wasser. Das Löschwasser wird Zapfstellen im Straßenbereich entnommen, die als Oberflur- oder Unterflurhydranten bezeichnet werden. Um Beschädigungen an Hydranten zu vermeiden und Verkehrsbeeinträchtigungen auszuschließen, werden heute überwiegend Unterflurhydranten für die Löschwasserversorgung verwendet. Den Städten und Gemeinden obliegt die Verpflichtung, Löschwasser in ausreichendem Umfang vorzuhalten. Den Bürger trifft aber die Verpflichtung Hydranten freizuhalten, damit die Feuerwehr nicht «auf dem Schlauch» steht.

Deshalb gilt im Allgemeinen:

- Befinden sich Hydranten auf Gehwegen und Parkflächen, sind Hydrantendeckel- und verschlüsse von Kraftfahrzeugen freizuhalten.
- Hydranten auf Grundstücken oder dazugehörenden Gehwegen sind jederzeit zugänglich und von Schnee und Eis befreit zu halten.

Beachte:

Fahrzeuge, die auf Hydranten stehen, bedeuten ein Hindernis für die Einsatzkräfte der Feuerwehr. Wertvolle Minuten vergehen, wenn vereiste Hydranten erst von der Feuerwehr zugänglich gemacht und aufgetaut werden müssen.

Achtung:

Der Wasservorrat eines Tanklöschfahrzeuges ist in wenigen Minuten verbraucht.

Die Hinweisschilder von Hydranten sind leicht zu erkennen. Es sind weiße, rechteckige Schilder mit Maßen von 250 x 200 mm und einem 20 mm breiten roten Rand. Die schwarzen Zahlen auf dem Schild geben die Lage des Hydranten in Meter-Entfernung nach vorwärts, links oder rechts an.



Feuerwehr Wuppertal
Löschzug Langerfeld



Brandschutztipps

Es hat gebrannt – Was ist zu tun?

1

In Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus hat es gebrannt. Das Feuer konnte gelöscht werden, aber viele Fragen und Probleme bleiben. Ihre Feuerwehr möchte Ihnen mit diesem Informationsblatt helfen, die unmittelbar anstehenden Probleme zu lösen.

Unsere konkreten Tipps:

- Bleiben Sie mit ihrer Familie zusammen und lassen Sie Ihre Kinder nicht alleine!
- Wenn Sie oder ein Familienmitglied nach dem Brand ein Unwohlsein verspüren, suchen Sie einen Arzt auf!
- Betreten Sie die vom Brand betroffenen Räume erst, wenn sie erkaltet und durchlüftet sind.

Halten Sie, bevor Sie in Ihre Wohnung gehen, Rücksprache mit der Feuerwehr und der Polizei!

Halten Sie sich zunächst nur so lange wie unbedingt erforderlich in den betroffenen Räumen auf und vermeiden Sie eine Verschleppung von Ruß, Asche oder Brandrückständen in saubere Bereiche!

- Benachrichtigen Sie sofort Ihren Vermieter und Hauseigentümer!
- Informieren Sie Ihre Versicherung!

Sofern Sie eine Hausratversicherung abgeschlossen haben, setzen Sie sich so schnell wie möglich mit Ihrer Versicherung in Verbindung! Als Eigentümer des Hauses bzw. der Wohnung setzen Sie sich auch mit Ihrer Gebäudeversicherung in Verbindung, falls Sie entsprechend versichert sind!

Sprechen Sie, zum Schutz vor finanziellen Nachteilen, mögliche Sanierungsmaßnahmen bzw. die Beseitigung von Hausrat mit der jeweiligen Versicherung ab!



Brandschutztipps

Es hat gebrannt – Was ist zu tun?

2

Allgemeine Hinweise:

Bei einem Brand entstehen grundsätzlich Schadstoffe. Die meisten dieser Schadstoffe sind gasförmig und können durch ausreichende Lüftungsmaßnahmen entfernt werden. Einige Schadstoffe sind jedoch an Rußpartikeln gebunden und lagern sich mit dem Ruß auf Einrichtungsgegenständen, Nahrungsmitteln, Spielzeug usw. ab.

Diese Schadstoffe können für Sie dann gefährlich werden, wenn sie mit dem Ruß in Ihren Körper gelangen (Einatmen von Rußpartikeln; Verschlucken von Rußpartikeln bei der Nahrungsaufnahme usw.)

In abgekühltem Zustand sind Schadstoffe und Ruß nicht mehr frei schwebend in der Raumluft vorhanden. Deshalb sind erfahrungsgemäß diese gebundenen, brandbedingten Schadstoffe nur dort nachweisbar, wo auch abgelagerte Brandverschmutzungen (Ruß) sichtbar sind.

War ihre Wohnung nicht vom Feuer betroffen, nur leicht verraucht und sind keine Rußteilchen wahrzunehmen, können Sie sich dort nach sorgfältiger Durchlüftung wieder aufhalten.

Ist Ihre Wohnung stark durch den Brand, durch Ruß oder Rauch betroffen oder fühlen Sie sich nach dem Schadensereignis in Ihrer Wohnung unsicher, sollten Sie sich für die kommende Nacht nach Möglichkeit eine Unterkunft bei Verwandten oder Freunden suchen! Sollten sich bei der Suche nach einer Unterkunft Probleme ergeben, so wenden Sie sich bitte an uns, wir vermitteln Ihnen Hilfe.

Nehmen Sie außer Wertsachen und wichtigen Dokumenten zunächst nichts aus Ihrer Wohnung mit! Vermeiden Sie die Verschleppung von Ruß!

Benötigen Sie Kleidung, Gegenstände oder sogar Kinderspielzeug aus Ihrer Wohnung, so dürfen diese Sachen nicht mit Ruß behaftet sein. Unbedingt benötigte Dinge sollten Sie vor dem Gebrauch gründlich reinigen! Kriterium für den Reinigungserfolg ist die Entfernung sichtbarer Rußspuren.

Nahrungsmittel, die nicht in fest verschlossenen Behältnissen aufbewahrt wurden oder die mit Rauch oder Wärme in Kontakt gekommen sind, sollten Sie nicht mehr verwenden.

Gebäudereinigungs-/Sanierungsfirmen stehen im Branchentelefonbuch.

Sichern Sie Ihre Wohnung beim Verlassen gegen unbefugten Zutritt!



Feuerwehr Wuppertal Löschzug Langerfeld



Brandschutztipps

Garagen ...

... dienen dem Unterstellen von Kraftfahrzeugen. Sie sollten nicht zweckentfremdet als Abstell- oder Rumpelkammer genutzt werden. Die heißen Maschinenteile des Kraftfahrzeugs stellen in geschlossenen Räumen eine ideale Zündquelle dar. Deshalb in Kleingaragen (bis 30 m²):

- kein Benzin oder Dieselkraftstoff neben Tankinhalt und Reservekanister (20 l) lagern (Die jeweiligen Bau- und Baudurchführungsverordnungen der Länder sind zu beachten).
- keine Flüssiggasflaschen (Propan, Butan, Campinggas) in Garagen aufbewahren.
- Farben, Lacke, Verdüner, Spraydosen und andere Flüssigkeiten der Gefahrenklasse A 1 auf ein Mindestmaß beschränken.
- brennbare Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt unter 21 Grad Celsius dürfen in Garagen nicht zum Reinigen verwendet werden.
- stets auf Ordnung und Sauberkeit achten.

Besondere Vorsicht...

...ist bei Schweiß-, Schneid- und Trennarbeiten geboten. Vor Beginn der Arbeiten Farben, Lacke usw. aus der Garage entfernen oder vor Funkenflug sichern.

Beachte: Schleiffunken von Stahl erreichen Temperaturen von bis zu 1800 Grad Celsius. Feuerlöschmittel (Feuerlöscher der Brandklasse AB) bereitstellen. Nach Beendigung der Arbeiten mehrmalige Kontrolle durchführen.

Achtung

In Garagen dürfen öl- und fetthaltige Putzwolle und Putzlappen nur in dichtschießenden Behältern aus nicht brennbaren Stoffen aufbewahrt werden. Für ausreichende Lüftung der Garage sorgen.

Bei einer Brandausdehnung sofort Notruf 112 wählen!